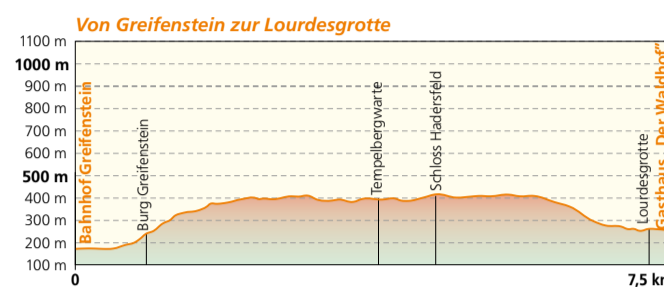
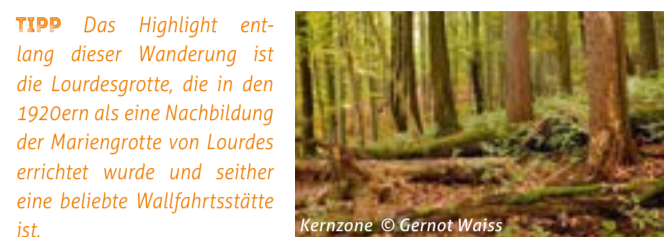


1. Rundwanderung zur Lourdesgrotte

- ↔ 7,5 km ⌚ 3:30h-4:00h
- ↗ 305Hm / ~229Hm
- 🚶 Bhf. Greifenstein 📍 Parkplatz beim Bhf.
- 🚰 Ma. Gugging Lourdesgrotte 📍 Parkpl. bei Lourdesgrotte

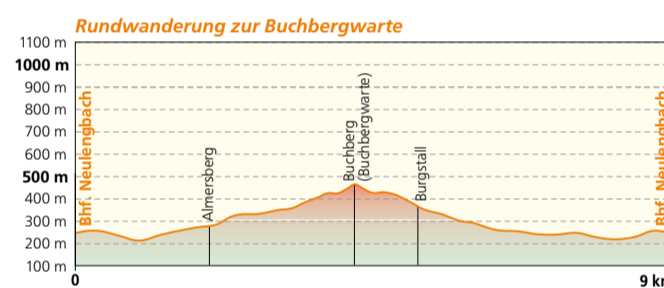
Wir starten beim Bahnhof Greifenstein-Altenberg und gehen dann Richtung Hofleiten an der Donau und rechts in die Hadersfelderstraße. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung Burg Greifenstein (grün) und Hadersfeld 'Glockerturm'. Beim Feuerwehrturm gehen wir rechts und dann links auf dem markierten Wanderweg (Richtung Tempelbergwarte). Zurück auf dem Weg folgen wir den Wegweisern Richtung 'Hadersfeld Glockenturm' und biegen dann links in die Schlossgasse. Nun folgen wir den Wegweisern Richtung 'Lourdesgrotte über Binder Jockl' (gelb). Bei der Schotterstraße biegen wir links ab (nicht scharf links) und gehen nach der Lourdesgrotte auf dem Weg geradeaus weiter bis zur Bushaltestelle.



9. Rundwanderung zur Buchbergwarte

- ↔ 9 km ⌚ 2:30h-3:00h
- ↗ 311Hm / ~311Hm
- 🚶 Bhf. Neulengbach 📍 Bhf. Neulengbach

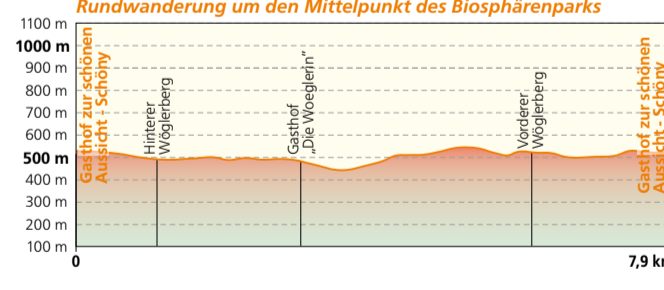
Wir starten beim Bahnhof Neulengbach, gehen über den Rathausplatz zum Kirchenplatz und weiter auf die Ulmenhofstraße (rechts) bis zur Almersbergerstraße. Bergauf wandern wir zur Buchberggasse und folgen den Wegweisern Richtung Buchberg. Am Rückweg folgen wir dem blauen markierten Wanderweg (links) und bleiben auf der asphaltierten Straße. Nach den ersten Häusern nehmen wir die erste Möglichkeit scharf rechts Richtung Neulengbach (rot). Über die Grillenhofgasse, Almersbergerstraße, Austräße und Egon-Schleie-Straße gehen wir Richtung Burg Neulengbach und biegen nach einer kleinen Steigung links in die Weinhebestraße. Ihr folgen wir bergauf über die Postgasse gelangen wir zurück zum Rathausplatz und zum Bahnhof.



14. Rundwanderung um den Mittelpunkt des Biosphärenparks

- ↔ 7,9 km ⌚ 2:30h
- ↗ 169Hm / ~169Hm
- 🚶 Hochroter Abzw. Sulz 📍 Beim GH Schöny

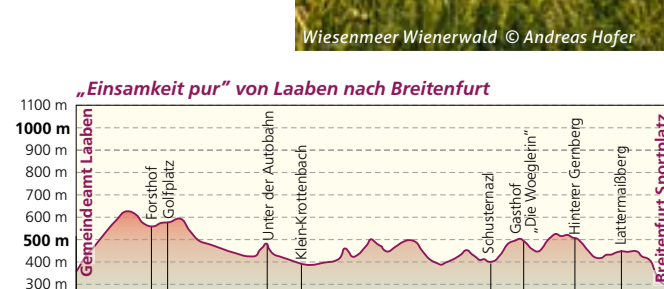
Wir starten beim 'Gasthof zur schönen Aussicht - Schöny' und folgen der Sulzer Straße bergab, bis wir zu einem Wanderweg gelangen, dem wir geradeaus Richtung Wöglinger folgen (blau). Wir gelangen an der 'Büchchenwiese' vorbei zu Feuchtböden und in den Wiesen. Zurück auf dem Weg gehen wir über Rot zur Franz-Ferdinand-Hütte und von dort über den grünen und anschließend den rot/blaue Wanderweg zu einer Kreuzung. Hier biegen wir links ab und nehmen den unteren Weg Richtung Kaltenleutgeben. Wir gehen weiter im Wald rechts dem blauen Weg. Hinter uns bei der Schule mit Sportplatz rechts und gleich danach links. Bei der Kirche vorbei gehen wir zur Wirtgasse, über die Bahngasse und rechts in die Waldmühlgasse. Bei der Wegabiegung biegen wir links ab und gelangen so zurück zur Perchtoldsdorfer Heide.



16. 'Einsamkeit pur' von Laaben nach Breitenfurt

- ↔ 33,4 km ⌚ 9:00h
- ↗ 905Hm / ~968Hm
- 🚶 Laaben Hauptplatz 📍 Beim Gemeindeamt Laaben
- 🚶 Breitenfurt Grüner Baum 📍 Sportplatz Breitenfurt

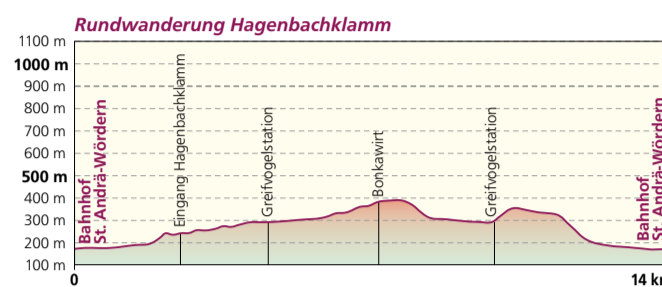
Ab Laaben wandern wir Richtung O und nehmen die erste Abzweigung nach rechts (rot, WWW04). Beim Islandpfadweg zwingt der WWW04 nach links ab und wir gelangen zum Golfplatz. Dort verlassen wir den WWW04 und zweigen rechts in einen unmarkierten Weg ab. Wieder auf der Landesstraße folgen wir dieser Richtung O, queren nach ca. 500 m den Lammerbach (kein Steig) und wandern bis Klein-Krotentbach. Wir folgen der Landesstraße für ca. 1,2 km Richtung N bis zum Holzgerätplatz und zweigen rechts ab Richtung Schusternaz, weiter über den Kleinen Winkelberg zum Gasthof 'Die Wöglerin'. Ein blau markierter 700 m langer Fußmarsch auf der Landesstraße nach Stangau folgt. Dort biegen wir links zum Eichberg und Gemberg ab. Beim Kraftplatz 'Sieben Eichen' haben wir uns links zum Sportplatz und folgen dann links der blauen Markierung in den Wald. Beim 'Roten Kreuz' wechseln wir nach ca. 600 m auf die grüne Markierung nach Breitenfurt, wo unsere Wanderung beim Sportplatz endet.



2. Rundwanderung Hagenbachkamm

- ↔ 14 km ⌚ 4:00h-4:30h
- ↗ 324Hm / ~324Hm
- 🚶 Bhf. St. Andrä-Wördern 📍 St. Andrä-Wördern

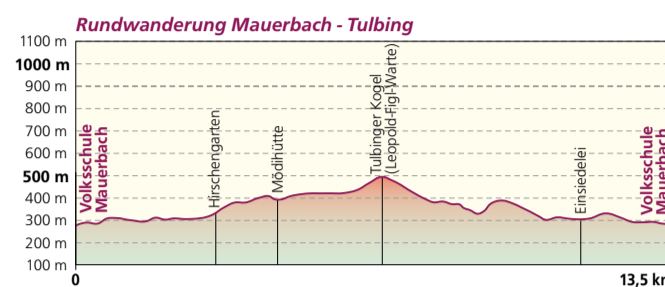
Vom Bahnhof St. Andrä-Wördern gelangen wir über die Bahngasse zur Hauptstraße, dann links zur Lehnergasse und rechts bis zum Kreisverkehr. Beim Kreisverkehr biegen wir links in die Wiener Straße bis zum Ortsende, dann links in die Kapellenwangerweg bis zum Eingang in die Hagenbachalm. Wir folgen dem rot markierten Wanderweg, biegen nach der Greifvogelstation bei der Unterkircherstraße links und dann rechts in den Sommerweg ab. Bei den Pferdekoppeln gehen wir links bergauf und den Waldrand entlang, bis wir auf der linken Seite den Wegweiser Richtung 'Bönkawirt' sehen. Ab hier halten wir uns rechts (SW). Bei der Oberkircher Straße angekommen gehen wir rechts Richtung St. Andrä v.Hg. und weiter zur Greifvogelstation. Wir gehen geradeaus weiter, beim Schranken links in die Kapellenwangerweg hinein (rot) und bei den Wegabiegungen immer geradeaus, bergab nach St. Andrä-Wördern und dann über die Lehnergasse und Hauptstraße zurück zum Bahnhof.



3. Rundwanderung Mauerbach - Tulbing

- ↔ 13,5 km ⌚ 3:00h
- ↗ 376Hm / ~376Hm
- 🚶 Mauerbach Volksschule 📍 Mauerbach Busbahnhof Höhe Hauptstr. 139

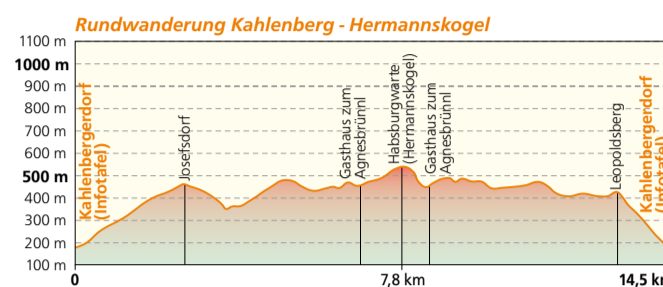
Wir starten bei der Volksschule Mauerbach und gehen über die Bäckerstraße (Nr. 3) weiter zu Weg Nr. 14. Nach dem Tiengehe Hirschengarten wechseln wir wieder auf Wanderweg Nr. 3 und dann auf dem Weg Nr. 15 (links), gefolgt von Weg Nr. 16 (links). Bei der Kreuzung biegen wir links auf Weg Nr. 4, nach der Mädlhütte gehen wir weiter auf Weg Nr. 1 (rechts) Richtung Tulbingkogel, dann Richtung Lecht-Pfing-Warte. Bei der Warte nehmen wir den Weg Nr. 18 (rechts) weiter zum Jägerwiese. Beim Gasthaus folgen wir dem roten Rundwanderweg bis zur T-Kreuzung, biegen links zur Habsburgswarte und zurück zur Jägerwiese und zum Gasthaus. Nun auf Rot Richtung Kahlenberg bis wir auf eine Lichtung gelangen (blau) und rechts abbiegen. Auf der Höhenstraße halten wir uns links (grün) und biegen an der Brücke vorbei links in den Wald ein (blau). Richtung Leopoldsdorf (rot) gelangen wir über den Nasenweg zurück zum Startpunkt.



4. Rundwanderung Kahlenberg - Hermanskogel

- ↔ 14,5 km ⌚ 4:00h-4:30h
- ↗ 718Hm / ~718Hm
- 🚶 Wien Kahlenbergdorf 📍 Vereinzelte Parkmöglichkeiten im Kahlenbergdorf

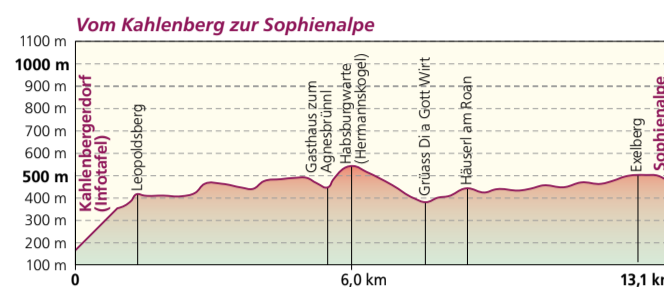
Wir starten bei der Infotafel Stadtwanderweg 1a (Blöschgasse) Richtung SW über die Geirringgasse und den St. Georg-Platz zum Waldbachersteig (grün). Wir folgen dem Stadtwanderweg 1a Richtung Kahlenberg bis wir auf eine Lichtung gelangen (blau) und rechts abbiegen. Auf der Höhenstraße halten wir uns links (grün) und biegen an der Brücke vorbei links in den Wald ein (blau). Richtung Leopoldsdorf (rot) gelangen wir über den Nasenweg zurück zum Startpunkt.



5. Vom Kahlenberg zur Sophienalpe

- ↔ 13,1 km ⌚ 4:30h
- ↗ 666Hm / ~375Hm
- 🚶 Wien Kahlenbergdorf 📍 Sophienalpe (voraus. ab 2021) 📍 Sophienalpe

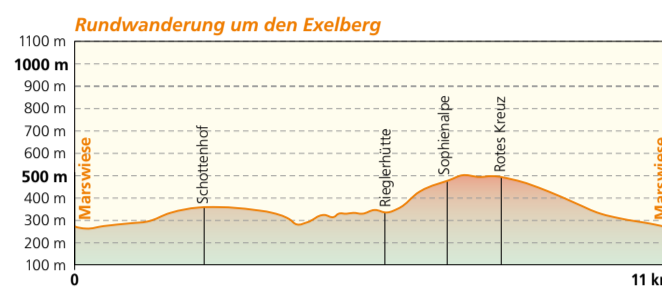
Ausgehend vom Kahlenbergdorf nehmen wir den Nasenweg für unseren Anstieg hinauf zum Leopoldsdorf. Bei der Josefenhütte müssen wir den Kreuzungsbereich queren, hier zweigt unser Weg (grün) entlang der gebogenen Markierung gelangen wir über die geradeaus weiter (WWW04), biegen beim Café Schönstätter rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km das Gasthaus zum Agnesbrühl. Hinauf zur Habsburgswarte kann man den flacheren Weg vorbei am Spielplatz oder den steileren Weg (gelb) wählen. Wenn angekommen gehen wir weiter hinter zum 'Grüss Di a Gott Wirt' und zum 'Häsel am Raab'. Danach marschieren wir hinauf auf das Hameau. Haben wir den Exelberg, wo wir die Höhenstraße wieder queren, erreicht, brauchen wir nur noch ca. 20 min. zur Sophienalpe.



6. Rundwanderung um den Exelberg

- ↔ 11 km ⌚ 3:30h-4:00h
- ↗ 378Hm / ~378Hm
- 🚶 43A Höhensteig/Marswiese 📍 Beim Sportzentrum Marswiese

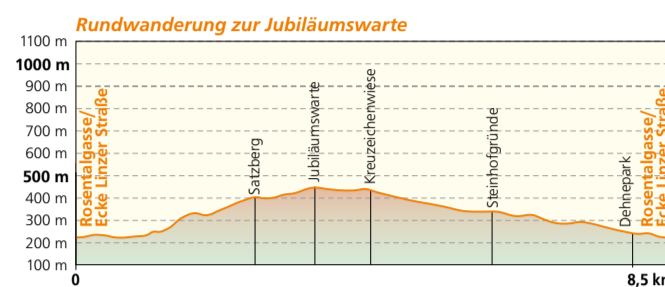
Wir starten bei der Bushaltestelle 43A Höhenstraße/Marswiese. Dann nehmen wir Richtung O die erste Möglichkeit rechts, und anschließend gehen wir rechts in den Wald Richtung Schottenhof (grün). Entlang der gebogenen Markierung gelangen wir über die Rieghlhütte zur Sophienalpe. Hier gehen wir rechts weiter Richtung 'Rotes Kreuz' (blau), dann weiter Richtung Schwarzenberg. Anschließend halten wir uns links bis zum Asphaltweg, von dort rechts zur Schwarzenberggalerie und gelangen dann zurück zur Marswiese.



7. Rundwanderung zur Jubiläumswarte

- ↔ 8,5 km ⌚ 3:00h
- ↗ 268Hm / ~268Hm
- 🚶 47B Rosentalgasse 📍 Vereinzelte Parkmöglichkeiten in der Rosentalgasse

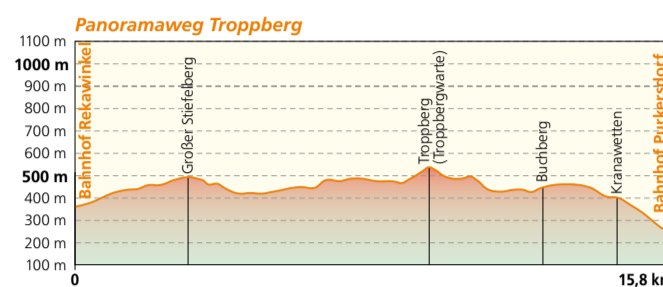
Wir starten in der Rosentalgasse, Ecke Linzer Straße. Dann weiter über die Freyenthurmstraße und Hüttelbergstraße zum Erholungsgebiet Paradies. Dort dem Weg folgen und auf einer Lichtung einen Wiesenberg steil bergauf wandern und über einen breiten Weg weiter zur Steinbäckengasse. Dann beim Wiener Stadtwanderweg 4 zu der Jubiläumswarte und der Kreuzweiserweise folgen. Von dort weiterhin auf diesem Stadtwanderweg bleiben. Bei der Feuerwache Steinhof auf die Steinhofgründe einbiegen und ab sofort dem 'rundumadum' Wanderweg bis in den Dehnepark folgen. Den Park auf dem 'rundumadum' Wanderweg durchqueren und über die Dehne-gasse wieder zum Startpunkt zurückkehren.



8. Panoramaweg Troppberg

- ↔ 15,8 km ⌚ 5:30h
- ↗ 428Hm / ~544Hm
- 🚶 Bhf. Rekawinkel 📍 Rekawinkel
- 🚶 Bhf. Purkersdorf Zentrum 📍 Purkersdorf

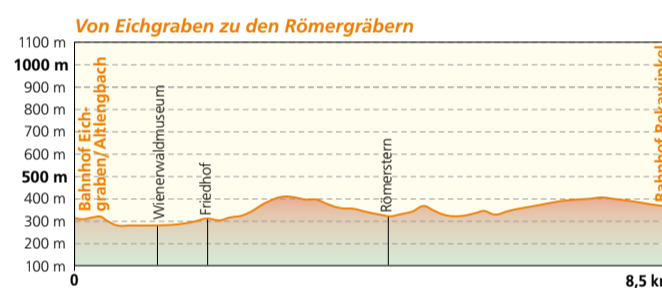
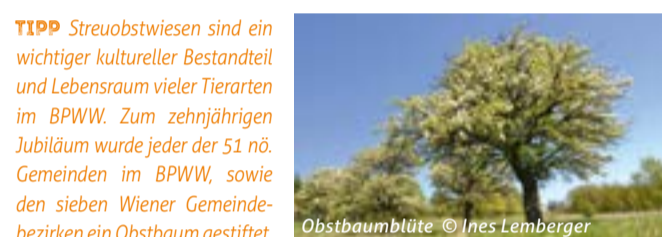
Ab dem Bahnhof Rekawinkel ist der Weg als Weitwanderweg 04 bis zum Troppberg beschildert. Vom Parkplatz aus wandern wir Richtung W. Ca. 400 m neben der Bundesstraße bis an den Ortsanfang, dann durch das Siedlungsgebiet, etwa es nach rechts in den Wald hinein geht. In Rauchberg überqueren wir die Landesstraße. Zur roten Weitwander-Markierung kann nun auch eine blaue Markierung hinzu. Vorbei am Gasthaus Mirli und am Wienerwald Rieker erreichen wir nach ca. 3 h den Troppberg (542 m). Von der großen Weizengrünung unterhalb des Gipfels sind es auf dem jetzt stark ansteigenden blau markierten Weg noch 5 min. bis zur Troppbergwarte mit der 24 m hohen Plattform. Wir gehen nun wieder zurück zur großen Weizengrünung unterhalb des Troppberggipfels und folgen ab hier durchgehend dem grün markierten Wanderweg über den Buchberg und die Kranawetten (410 m) bis zum Bahnhof Purkersdorf-Zentrum.



10. Von Eichgraben zu den Römergräbern

- ↔ 9 km ⌚ 2:30h-3:00h
- ↗ 280Hm / ~230Hm
- 🚶 Bhf. Eichgraben/Altengbach 📍 Bhf. Rekawinkel

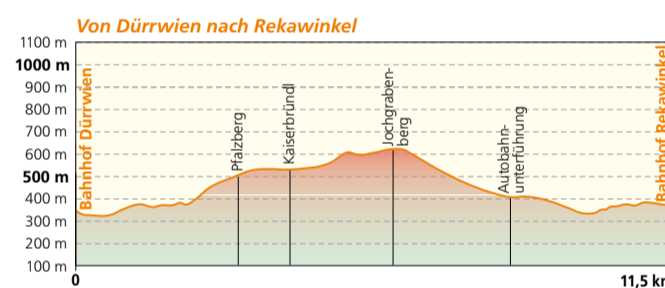
Wir starten beim Bahnhof Eichgraben/Altengbach und gehen über die Karl-Friedrich-Straße zum Gartensteig und von dort aus bergab über die Huttenstraße zur Hauptstraße. Nun halten wir uns links und gehen beim Kreisverkehr über die Friedhofstraße (gelb-grün) zum Ortseingang (links). Wir wandern auf dem Wanderweg 5 bis zur Abzweigung zu Wanderweg 4 (gelb-grün), dann weiter links bis zu Wanderweg 3, anschließend rechts Richtung Römerwarte bis zum Wegweiser Höhenwangerweg. Hier biegen wir links ab (gelb-grün/blau) und wandern bis zur T-Kreuzung. Dort gehen wir rechts bergauf und weiter Richtung Eichgraben/Ortsrunde (blau) bis zur Rittsteigstraße. Wir gehen weiter bergab bis zur Hauptstraße und von dort zurück zum Bahnhof.



11. Von Dürrwien nach Rekawinkel

- ↔ 8,5 km ⌚ 3:30h-4:00h
- ↗ 392Hm / ~364Hm
- 🚶 Bhf. Dürrwien 📍 Vereinzelte Parkmöglichkeiten
- 🚶 Bhf. Rekawinkel 📍 Bhf. Rekawinkel

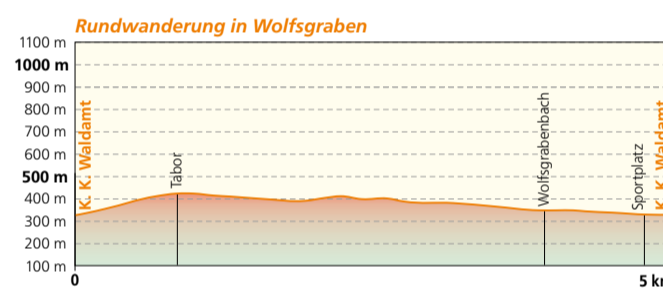
Vom Bahnhof Dürrwien gelangen wir über die Friedhofstraße zur Hauptstraße, gehen dann rechts und die erste Gasse links. Unterhalb der Autobahnbrücke passieren wir den Wildschutzzaun und gelangen auf blau markierten Wanderweg. Bei einem den Weg kreuzend, markieren Strommasten biegen wir links in den Wald ein. Am Ende des Weges biegen wir rechts ab Richtung Fingertweg und halten uns dann rechts auf Rot (Route 2) Richtung Kaiserbründl, gefolgt von Gelb bis zur Straße Ober-Kniewald. Nun gehen wir links auf Rot und weiter Richtung Jochgraben. Wir gehen weiter auf Wanderweg 04 (rot) Richtung Rekawinkel/Troppberg bis zur Wegkreuzung und dann rechts weiter Richtung Eichgraben/Rekawinkel. Bergab erreichen wir die Autobahntunnelführung, gehen dann rechts und gleich wieder links bis zu einer Wiese. Von dort wandern wir Richtung NO bis zu den ersten Häusern, halten uns dann auf Gelb-Grün/Rot und gehen weiter nach Rekawinkel und über die Hauptstraße rechts zum Bahnhof.



12. Rundwanderung in Wolfsgaben

- ↔ 11,5 km ⌚ 2:00h
- ↗ 116Hm / ~116Hm
- 🚶 Wolfsgaben Kirche 📍 Bei der Pfarrkirche Wolfsgaben

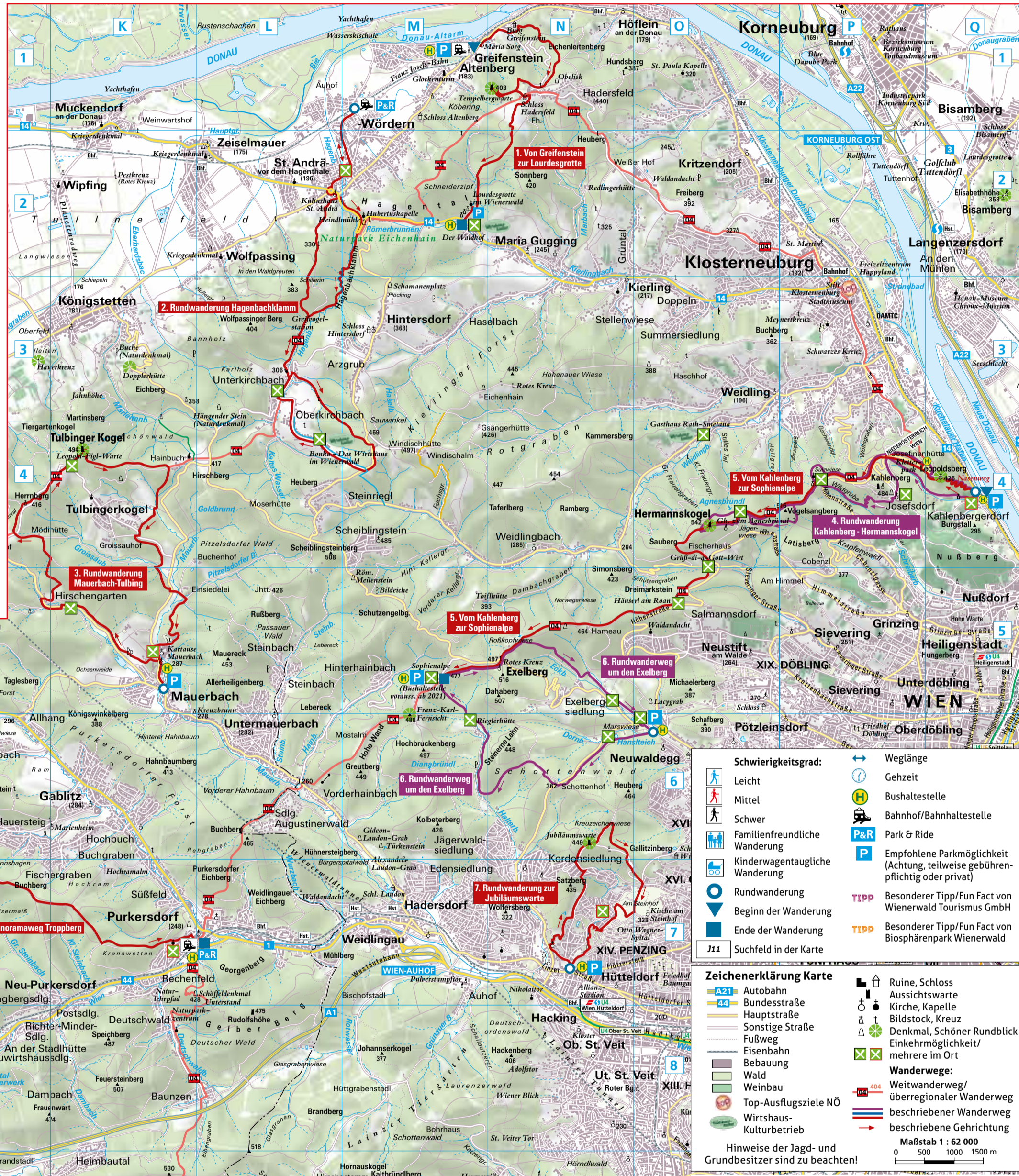
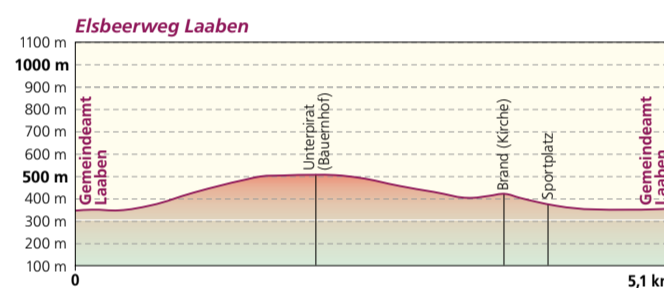
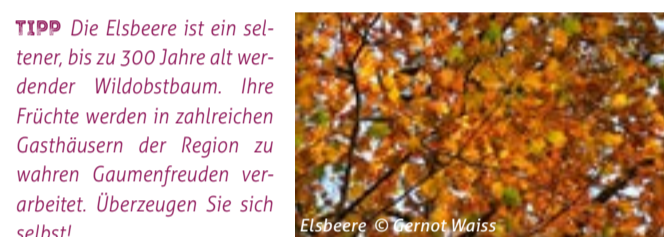
Wir starten beim alten Gemeindegarten, dem K.K. Waldamt, und biegen in die Josef Hutteners-Straße und weiter bergauf bis zur Taborsstraße. Dann folgen wir dem Wanderweg 4 (blau) bis zum ersten Rastmöglichkeits am Tabak. Nach dem Tabak verlassen wir die blaue Markierung nach links Richtung SO und gelangen zum letzten Abschnitt des Heckenlehrpfades. Wir gehen nun bis zur Kreuzung und folgen anschließend der ausgeschilderten Dreibeirgeroute (rechts). Ab der Kreuzung im Wald, wo wir uns links halten (Nr. 1, rot), geht es nun leicht bergab. Wir biegen in die Dreibeirgerstraße nach links Richtung N und gelangen zur Hauptstraße und von dort aus zurück zum K.K. Waldamt.



13. Elsbereweg Laaben

- ↔ 4,8 km ⌚ 1:30h
- ↗ 169Hm / ~169Hm
- 🚶 Laaben Hauptplatz 📍 Beim Gemeindeamt Laaben

Wir starten unsere Tour beim Gemeindeamt Laaben Richtung Westen, überqueren den Laabenbach und zweigen dann die zweite Straße rechts ab. Für ca. 300 m nutzen wir den Laabentalweg. Danach gehen wir links hinauf über einen Wald- und Wieserweg zur Rote Firse. In der Mitte des Waldes gelangen wir auf den Wanderweg 04 und folgen diesem bis kurz nach einem Bauernhof. Auf einem asphaltierten Güterweg kommen wir wieder hinter auf die Landesstraße, dort biegen wir nach rechts Richtung Brand. In Brand biegen wir gegenüber der Kirche in den Kirchenweg ein und folgen diesem. Vorbei am Tennisplatz und der Kapelle St. Florian (schöner Rasenplatz) führen uns ein schöner, schattiger Weg neben dem Bach in den Ort zurück.



- Schwierigkeitsgrad: Leicht, Mittel, Schwer
- Weglänge, Gehzeit, Bushaltestelle, Bahnhof/Bahnhaltstelle, Park & Ride
- Familienfreundliche Wanderung, Kinderwagentaugliche Wanderung
- Rundwanderung, Beginn der Wanderung, Ende der Wanderung, Suchfeld in der Karte
- Empfohlene Parkmöglichkeit (Achtung: teilweise gebührenpflichtig oder privat)
- Empfohlener Tipp/Fun Fact von Wienerwald Tourismus GmbH
- Besonderer Tipp/Fun Fact von Biosphärenpark Wienerwald

- Zeichenerklärung Karte: Autobahn, Bundesstraße, Hauptstraße, Sonstige Straße, Fußweg, Eisenbahn, Wald, Weinbau, Top-Ausflugsziele NO, Wirtshaus, Kulturort
- Ruine, Schloss, Aussichtswarte, Kirche, Kapelle, Bildstock, Kreuz, Denkmal, Schöner Rundblick, Einkehrmöglichkeit/mehrere im Ort, Weitwanderweg/überregionaler Wanderweg, beschriebener Wanderweg, Kulturort
- Maßstab 1:62.000, 0 500 1000 1500 m
- Grundbesitzer sind zu beachten!

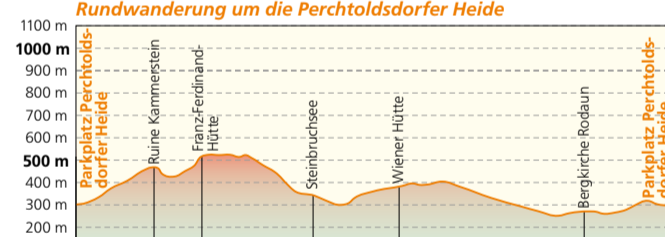
Mehr über Wandern im Wienerwald
Alle Infos zu den einzelnen Wanderungen, unseren Gastebnern und viele weitere wichtige Routen finden Sie ganz einfach in unserer kostenlosen WIENERWALD APP oder auf unserer WEBSITE www.wienerwald.info/wandern



15. Rundwanderung um die Perchtoldsdorfer Heide

- ↔ 12 km ⌚ 4:00h-4:30h
- ↗ 499Hm / ~499Hm
- 🚶 Perchtoldsdorf Berggasse (Ecke Sonnbergstraße) 📍 Parkplatz Perchtoldsdorf Heide

Wir starten beim Parkplatz Perchtoldsdorf Heide und gehen geradeaus bis zu einer T-Kreuzung. Dort biegen wir links und dann rechts ab und wandern entlang der blauen Markierung. Bei der nächsten Kreuzung gelangen wir über einen kleinen Umweg zur Kämmerslein Ruine. Zurück auf dem Weg gehen wir über Rot zur Franz-Ferdinand-Hütte und von dort über den grünen und anschließend den rot/blaue Wanderweg zu einer Kreuzung. Hier biegen wir links ab und nehmen den unteren Weg Richtung Kaltenleutgeben. Wir gehen weiter im Wald rechts dem blauen Weg. Hinter uns bei der Schule mit Sportplatz rechts und gleich danach links. Bei der Kirche vorbei gehen wir zur Wirtgasse, über die Bahngasse und rechts in die Waldmühlgasse. Bei der Wegabiegung biegen wir links ab und gelangen so zurück zur Perchtoldsdorfer Heide.

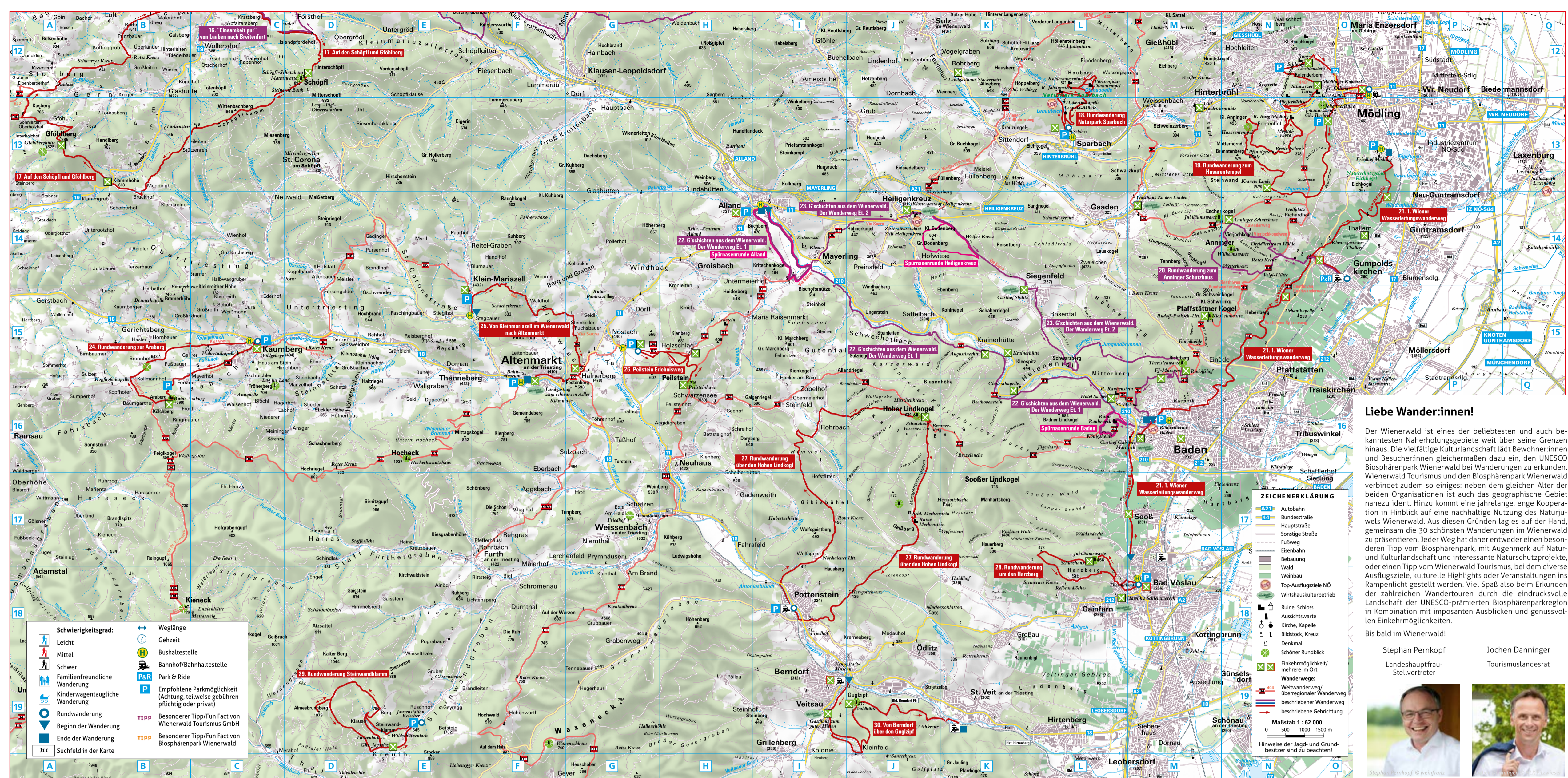


16. 'Einsamkeit pur' von Laaben nach Breitenfurt

- ↔ 33,4 km ⌚ 9:00h
- ↗ 905Hm / ~968Hm
- 🚶 Laaben Hauptplatz 📍 Beim Gemeindeamt Laaben
- 🚶 Breitenfurt Grüner Baum 📍 Sportplatz Breitenfurt

Ab Laaben wandern wir Richtung O und nehmen die erste Abzweigung nach rechts (rot, WWW04). Beim Islandpfadweg zwingt der WWW04 nach links ab und wir gelangen zum Golfplatz. Dort verlassen wir den WWW04 und zweigen rechts in einen unmarkierten Weg ab. Wieder auf der Landesstraße folgen wir dieser Richtung O, queren nach ca. 500 m den Lammerbach (kein Steig) und wandern bis Klein-Krotentbach. Wir folgen der Landesstraße für ca. 1,2 km Richtung N bis zum Holzgerätplatz und zweigen rechts ab Richtung Schusternaz, weiter über den Kleinen Winkelberg zum Gasthof 'Die Wöglerin'. Ein blau markierter 700 m langer Fußmarsch auf der Landesstraße nach Stangau folgt. Dort biegen wir links zum Eichberg und Gemberg ab. Beim Kraftplatz 'Sieben Eichen' haben wir uns links zum Sportplatz und folgen dann links der blauen Markierung in den Wald. Beim 'Roten Kreuz' wechseln wir nach ca. 600 m auf die grüne Markierung nach Breitenfurt, wo unsere Wanderung beim Sportplatz endet.





DER WIENERWALD

Die TOP-30 Wanderungen

Die schönsten Routen durch den Biosphärenpark Wienerwald

WIENERWALD.INFO

Unterwegs im Biosphärenpark Wienerwald

Die schönsten Routen

Unterwegs im Biosphärenpark Wienerwald

Die schönsten Routen

3. Auflage

In Kooperation mit:

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

17. Auf den Schöpl und Gföhlberg

→ ca. 23,5 km ⌚ 6:30h ⚡ 971Hm / ~971Hm

Laaben Hauptplatz

Beim Gemeindeamt Laaben

Wir wandern vom Gemeindeamt Laaben Richtung O. Bei der ersten Abzweigung nach rechts (Sackgasse) folgen wir der roten Markierung (WWW 04). Wir gehen ca. 700 m über eine Wiese bis zum ersten Bauernhof und weiter auf einem Güterweg bis zum Isändlerpfersdorf, wo wir rechts abzweigen. Am Waldrand nehmen wir den Heinrich-Gstih-Steig über den Penistonstein-Steig. Wir erreichen das Schutzhäus am Schöpl und die Matras-Wälder und wandern weiter über den Schöplkamm (rot, blau) hinunter zur Landesstraße, auf der wir ca. 900 m bis zum Café Klammhöhe marschieren. Nun steigt unser Weg durch den Wald an bis zur Gföhlberggasse (Eisenbergweg) und weiter zum Gföhlberg-Gipfel. Bei der nächsten Abzweigung biegen wir links ab und folgen der blauen Markierung bis zum Ende des Elsberebers. Der weitere Weg (blau, Nr. 622) mündet in den WWW 04, der uns zur Landesstraße bringt. Wir folgen ihr ein Stück und zweigen nach dem Schloss rechts ab, vorbei am Schwarzen Kreuz (grün) und kommen wieder in Laaben an.

TIPP: Der Schöpl ist mit seinen 893 Metern der höchste Berg des Wienerwaldes. Von der Matraswälder am Gipfel gleichen die rundumliegenden Hügel einem Wellenmeer.

Schöpl und Gföhlberg © Andreas Höfer

18. Rundwanderung Naturpark Sparbach

→ ca. 7,3 km ⌚ 2:00h-3:00h

267Hm / ~267Hm

Sparbach im Wienerwald Ortsmitte

Beim Besucherzentrum Naturpark Sparbach

Vom Besucherzentrum gehen wir zuerst entlang des Kleintiergeheges zum Leunauteich und anschließend weiter zum Alenteierspielplatz. Wir geht's zur Ruine Johannestein. Nun wählen wir den zeitlich längeren Weg zur Dianawiese (ca. 5 min). Der Wegverlauf führt in einem Bogen um die Dianawiese, auf einem Stüchweg gelangen wir zur Fürstentafel und dem Trümmerrücken auf der Dianawiese. An der Quelle vor der Föhre führt der Weg zum höchsten Punkt - der Köhlerhausruine, dieser Anstieg ist für Kinderwagen nicht geeignet (Ausweichen über die Forststraße). Wir marschieren den Steig zurück und wählen für den Rückweg den Weg Richtung Schercherplatz, die Forststraße führt nun leicht bergab zur Leopoldmühle am Leunauteich, immer leicht ansteigend. Wir gehen über die Burg Müdölling (gelb) zur Jägerausgasse, queren die B11 und gehen nach links in die Liechtensteinstraße. Weiter gehen wir rechts in den Gamseckersteig (grün) über den Schwarzen Turm zum Jubiläumsweg und weiter über den Kobenzweg und Kalenderweg (Nr. 448) zum Parkplatz. Über die Eilfriede-Öl-Promenade und Burg Liechtenstein kommen wir zurück zum Müdölling.

TIPP: Der Naturpark Sparbach ist Österreichs ältester Naturpark. In ihm lassen sich Wildschweine aus nächster Nähe beobachten - manchmal sogar vom Spielplatz aus. Der Park ist ein NO-Card Partner und ein NO-Card Ausflugsziel.

Wanderweg im Naturpark © Michael Höber

19. Rundwanderung zum Husarentempel

→ ca. 7,3 km ⌚ 6:30h

501Hm / ~501Hm

Bhf. Mödling

Bhf. Mödling

Vom Bahnhof wandern wir zuerst durch die Stadt und dann die Straße „An der Goldenen Stiege“ hinauf zum Waldgasthaus Bockler. Von dort gehen wir Richtung S (grün) bis zur Prießnitzgasse, rechts über das Prießnitztal (grün) hinauf zu einer Kreuzung und über das Märbrühl (blau) weiter zum Gasthaus Krause Linde (blau). Ab hier nehmen wir die Annigerstraße Richtung Breite Föhre (rot). Nach ca. 700 m zweigen wir links in den Grenzweg (grün) bis nach dem Holzlagerplatz, dort gehen wir rechts zum Mutterhöndl (gelb) bis zum Husarentempel. Wir folgen der Markierung (blau) R. Vorderbrühl und kommen nach ca. 5 km zu einer Kreuzung. Wir gehen über die Burg Müdölling (gelb) zur Jägerausgasse, queren die B11 und gehen nach links in die Liechtensteinstraße. Weiter gehen wir rechts in den Gamseckersteig (grün) über den Schwarzen Turm zum Jubiläumsweg und weiter über den Kobenzweg und Kalenderweg (Nr. 448) zum Parkplatz. Über die Eilfriede-Öl-Promenade und Burg Liechtenstein kommen wir zurück zum Müdölling.

TIPP: Der Husarentempel ist ein einzigartiges Denkmal aus der Bronzezeit. Er wurde 1813 als „Tempel des Kriegsherrn“ errichtet und ist den Gefallenen der Schlacht bei Aspern gewidmet.

Müdling Husarentempel © Andreas Höfer

20. Rundwanderung Anninger Schutzhäus

→ ca. 10 km ⌚ 3:30h-4:00h

470Hm / ~470Hm

Bhf. Gumpoldskirchen

Bhf. Gumpoldskirchen

Wir starten beim Bahnhof Gumpoldskirchen, gehen die Wiener Straße Richtung NW bis zur Kirchengasse und bei der Kirche St. Michael links über den Beethovengang bis zum Martert. Nun wandern wir rechts bergauf und über den Kreuzweg bis zur asphaltierten Straße (rot, grün) und dann links weiter bergauf Richtung Veigl-Hütterl Anniger. Wir gehen Richtung Vierlochkogel zum Anninger Schutzhäus und von dort zurück auf Rot Richtung Proskch-Hütte (S), dann auf Rot-Blau-Grün zum Weterkreuz/Gumpoldskirchen. Beim Weterkreuz halten wir uns links (SO) Richtung Gumpoldskirchen (rot), und bei der Marienaltäre gehen wir rechts bergab in den Wald. Unten angekommen biegen wir links ab zur Veigl-Hütte und von dort auf den Beethovengang nach Gumpoldskirchen. Beim gelb-rot markierten Baum nehmen wir rechts den schmalen Weg bergab bis zur asphaltierten Straße und gehen weiter Richtung Kirche St. Michael. Von dort aus gelangen wir rechts zurück zum Bahnhof.

TIPP: Zahlreiche Weinrärten und vielfältige Weinbaulandschaft werden nachhaltig bewirtschaftet und bringen beste Weine hervor, die beim jährlichen Weinwettbewerb des BPWW prämiert werden.

Anniger © Elisabeth Höber

21. 1. Wiener Wasserleitungswanderweg

→ ca. 16,8 km ⌚ 5:00h ⚡ 84Hm / ~141Hm

Thermalbad Bad Vöslau

Thermalbad Bad Vöslau

Mödling Friedhof Tr 2

Vereinzel entlang der Guntramsdorferstr.

Ab Bad Vöslau wandern wir stets am 1. Wiener Wasserleitungswanderweg Richtung N und erreichen nach ca. einer Stunde Baden (Weg im Städtgebiet nicht markiert). Wir gehen über Helene-Friedhof, Steinhilfsgasse, Aquadukt, Hildgardkirche, Strandbad Baden, Schloßgasse und Markstraße bis zum Casino. Nun folgen wir dem Kaiser-Franz-Ring bis zur Abzweigung links in die Zelberggasse, gehen gleich rechts in die Schieststraße. Ab hier sind es noch ca. 100 m bis zum Weg der Hochquellenleitung nach Gumpoldskirchen. Wir erreichen die Ortschaft nach ca. 5 km. Wir verlassen Gumpoldskirchen Richtung N und queren die Landesstraße. Nach ca. 1 km haben wir die letzte Gelegenheit, unsere Trinkflasche aufzufüllen, bevor wir Mödling erreichen.

TIPP: 1998 wurde dieser Weg durch den Letztbau des zweiten größten Schutzhäus zum 125-jährigen Jubiläum der 1. Wiener Hochquellenleitung angelegt. Alljährlich findet hier im September die traditionelle Genussmeile statt, mit direkter Weinerkostung im Weinrarten.

Die gelblich-Grünemühle © P. Papr/Landl

22. G'schichten aus dem Wienerwald. Der Wanderweg Et.1

→ ca. 17 km ⌚ 5:30h ⚡ 431Hm / ~342Hm

Baden B. Wien Stranndbad

Parkplatz Stranndbad

Alland Hauptplatz (Mitte)

Parkplatz Hauptstr. 51

Der Weg ist durchgehend beschildert. Ausgehend vom Thermalstrandbad Baden steht die erste Bergtappe auf die im 12. Jhd. errichtete Burg Ruaueneck bevor. Danach kommen wir an der archäologisch interessanten Königshöhe vorbei, ehe wir wieder hinter ins Helental wandern. Der folgende ebene Weg führt uns flussabwärts neben der Schwachat an der Cholerakapelle und der Krainerhöhe vorbei bis nach Sattelbach, danach folgen wir dem Weg bis nach Mayerling, wo wir links auf die Via Sacra stoßen und nach 500 m rechts in den Wiesensee abbiegen. Ziel ist Alland. Zudem bieten S die durchwegs neu gestatteten Infotafeln zudem einen Einblick in die Geschichte der Familie!

TIPP: Über den Wassersweg zweier größten Schutzhäus gebiete um Wien miteinander verbunden: Die Schwachat mündet in die Donau, welche auch durch den Nationalpark Donau-Auen fließt.

Der Helentalsteig © Andreas Höfer

23. G'schichten aus dem Wienerwald. Der Wanderweg Et.2

→ ca. 21,6 km ⌚ 7:30h ⚡ 566Hm / ~655Hm

Alland Hauptplatz (Mitte)

Parkplatz Hauptstr. 51

Baden B. Wien Stranndbad

Parkplatz Stranndbad

Der Weg ist durchgehend beschildert. Zurück nach Baden marschieren wir wieder direkt neben der Schwachat flussabwärts nach Mayerling. Vorbei am schicksalsträchtigen Schloss gehen wir weiter nach Heiligenkreuz. Weiter Richtung O, am Zisterziensersstrif vorbei, bis wir beim Ortsende des Weitwanderweges sind. Nun zweigen wir rechts in den Siegenriedweg ab, folgen der Markierung zum Weißen Kreuz und kommen anschließend nach Rosental und über den Schwarzberg ins Helental hinunter. Bei der Bundesstraße B210 angelegt gehen wir nun ein kurzes Stück die Landesstraße wieder hinauf, zweigen gleich neben dem Purbach nach rechts ab und orientieren uns weiterhin an der gelben Kennzeichnung. Etwa 350 m nach dem Jugendbrunnen geht es nach links zur Theaterschänke (berühmte Aussicht). Danach gehen wir hinunter zum Rudolfshof und durch die Stadt zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP: Entlang dieser Wanderung bieten sich gleich zwei geschichtliche und kulturhistorische Ausflugsziele für einen Abstecher an: Das Karmel Mayerling und das NO Top Ausflugsziel Stift Heiligenkreuz.

Heiligenkreuz © Michael Lebert

DER WIENERWALD

Wienerwald Tourismus GmbH

Hauptplatz 11

3002 Purkersdorf

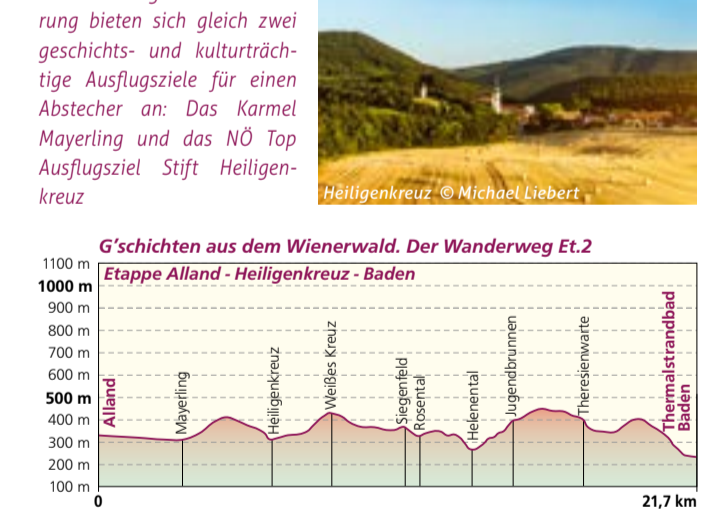
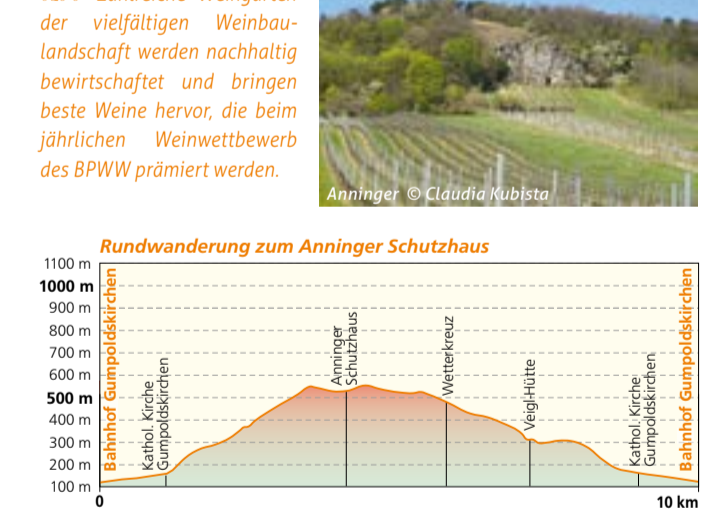
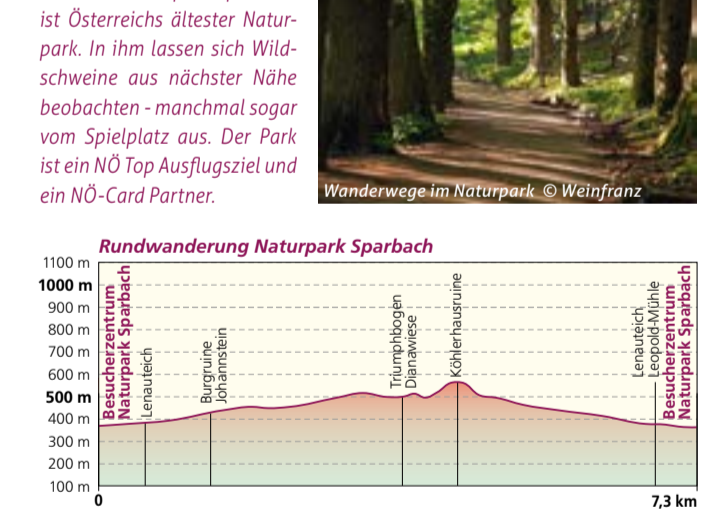
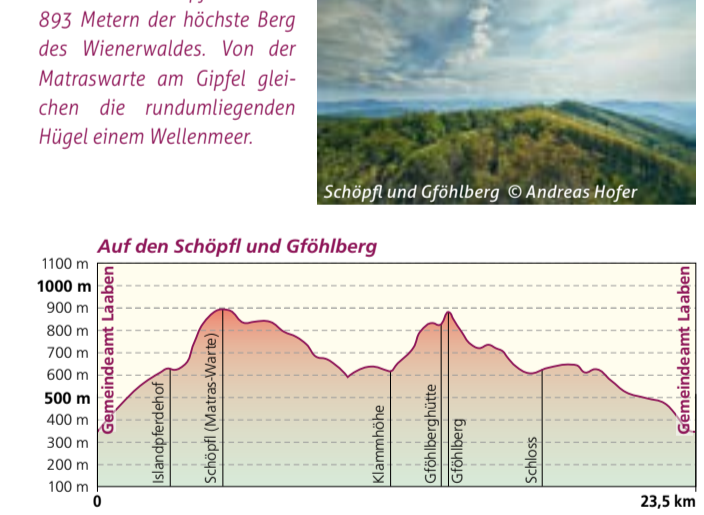
T +43(0)223162176

Office@wienerwald.info

www.wienerwald.info

Dr. Josef Landmann

DER LANDSCHAFTSPARADIS



24. Rundwanderung zur Araburg

→ ca. 8,7 km ⌚ 2:30h ⚡ 326Hm / ~326Hm

Kaumberg/Triesting Marktplatz

Kaumberg/Triesting Marktplatz

Wir starten unsere Wanderung am Marktplatz von Kaumberg. Vorbei am Kriegerdenkmal mit dem Fassbrunnen gehen wir vor zum Heimatmuseum gleich rechts die Stiegen hinauf zur Pfarrkirche. Am Friedhof über die Bergsiedlung verlassen wir nach ca. 1 km das Ortsgebiet, und es folgt ein leicht ansteigender Wiesensee bis zum Mayhofen. Nun sehen wir sich die Araburg und den darunter liegenden Parkplatz vom Araburgstübel, von dem aus der Anstieg wesentlich verkürzt werden kann. Durch den schattigen Wald gelangen wir direkt hinauf zur Burg. Ca. 400 m östlich der Araburg verlassen wir den Weitwanderweg 06 nach rechts und folgen der roten Markierung bis zum Schranken (ab hier zusätzlich auch gelb markiert). Zurück in den Ort wandern wir vorbei am Kollmannshof und am Brennholz. Über die Sonnenhangsiedlung gelangen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP: Die Araburg ist mit ihren fast 800 Metern die 4. höchste Höchstgelegene Burg ruine Niederösterreichs. Vom 27 Meter hohen Bergfried aus genießt man unvergessliche Ausblicke.

Kaumberg Araburg © Andreas Höfer

25. Mariazell im Wienerwald – Altemarkt

→ ca. 8 km ⌚ 3:00h-3:30h ⚡ 252Hm / ~275Hm

Klein-Mariazell Abzweigung

Bei Basilika Mariazell

Altemarkt/Triesting Ortsmitte

Vereinzel

Unsere Wanderung startet bei der Bushaltestelle Klein-Mariazell Abzweigung. Von der Bushaltestelle aus folgen wir der Beschilderung Richtung Basilika Klein-Mariazell Richtung N, bis wir rechts auf den Leopoldstiege einbiegen. Wir folgen dem Pfad und gelangen zur Basilika. Wir wählen den rechten Weg vor der Basilika vorbei am Parkplatz und folgen den Wegweisern der Via Sacra bergauf. Wir gelangen auf den Panoramatag (rechts) und vorbei am Hübner-Kreuz zum rot markierten Weg in Richtung Hafnerberg. Nach kurzer Rast am Druidenstein wandern wir den Kreuzweg bergab bis zur Kirche am Hafnerberg. Von dort aus folgen wir den Wegweisern Richtung Neuhaus, bis wir, vorbei am Gasthaus „Zum Kleinen Semmering“, die erste Seitengasse rechts nehmen. Am Ende der Gasse gelangen wir auf einen Forstweg, dem wir zunächst links und dann geradeaus bergab folgen (rot). Wir erreichen die Nöstach Bundesstraße, überqueren sie und setzen, den Markierungen folgend, unseren Weg bis zum Altemarkt an der Triesting fort.

TIPP: Seit 2006 findet im Sommer den Tag der Artenvielfalt statt. 2011 wurden in Altemarkt an der Triesting so seltene Arten wie Bestechenfliege, demus oder Schwarzstorch nachgewiesen.

Entlang der Via Sacra © Claudio Habitz

26. Peilstein Erlebnisweg

→ ca. 5,6 km ⌚ 2:00h-3:00h

288Hm / ~288Hm

Nöstach Mostheruiger Kärner

Beim Mostheruiger Kärner

Ausgehend vom Parkplatz beim Mostheruiger Kärner ist der Themenweg durchgehend eindeutig als solcher beschildert. Wir starten bei der Begrüßungstafel „Erlebnisweg Peilstein“ und wandern über den Wiesensee parallel zum Windschutzgürtel Richtung O zum Waldrand, immer leicht ansteigend. Über hauptsächlich Wiesensee und Waldwege führt uns die Wanderung hinauf zum Peilsteinhaus auf 716 m Seehöhe. Auf halber Strecke haben wir die Möglichkeit, beim „Gasthof am Holzschlag“ einzukehren. Für den Rückweg vom Gipfel nehmen wir bis zur Abzweigung beim „Gasthof am Holzschlag“ denselben Weg. Kurz danach zweigen wir nun rechts ab und gelangen auf die Via Sacra bzw. den W. Wallfahrterweg und erreichen so bald wieder den Ausgangspunkt.

TIPP: Diese Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern ausgiebig und beleuchtet das Thema Kleintier aus verschiedenen Blickrichtungen. An einzelnen Stationen können Stempel für den auflegenden Sammelpass geholt werden.

Peilstein Erlebnisweg © G. Schindler

27. Rundwanderung Hoher Lindkogel

→ ca. 19 km ⌚ 5:00h

730Hm / ~730Hm

Bhf. Pottenstein

Vereinzel beim Bhf. Pottenstein

Wir starten beim Bahnhof Pottenstein, gehen stromaufwärts (Triesting) auf dem Radweg über die erste Brücke und weiter auf der blauen Markierung bis zur Wolfsgästerstraße. Dort wandern wir entlang der gelben Markierung (links) und nach dem Gasthof bei der Kreuzung links auf Rot Richtung „Rotes Kreuz“ vorbei am Roten Kreuz gehen wir auf der gelben Route bis zur B11 und von dort rechts bis zur Abzweigung Richtung Rohrbach. Nun wandern wir Richtung N bis zum Wanderweg Alland 9 (grün) und auf den Hohen Lindkogel. Bergab gehen wir über der Rote-Lila (Nr. 3) zur Ruine Merkenstein und weiter auf der roten Route über das Herrgottsreuz und den Blumentalweg zur Gutensteinstraße zurück zum Bahnhof.

TIPP: Buchenwälder sind der Hauptbestandteil der Wälder im BPWW, sie kommen auf mehr als der Hälfte der Waldfläche vor. Daneben finden sich auch Eichen-Hainbuchenwälder oder Schwarzbuchenwälder.

Buchenwälder © Ines Lemberger

28. Rundwanderung um den Harzberg

→ ca. 6,5 km ⌚ 2:30h-3:00h

252Hm / ~252Hm

Thermalbad Bad Vöslau

Beim Thermalbad Bad Vöslau

Wir starten von dem Thermalbad in Bad Vöslau, gehen über den Malffaltweg über die Jägermayerstraße bergauf zur Forststraße und durch den Kurpark zur Waldwiese. Nun wandern wir entlang der gelben Markierung (links) und von dort auf Blau nach O Richtung Vöslauer Hütte. Bei der Abzweigung Richtung Klenterragen gehen wir weiter auf Blau-Gelb. Beim Dolomitenwerk wandern wir nach W auf der Steinbruch-Runde bis zur markierten Wegabzweigung. Hier halten wir uns rechts, und nach den Höhlen gelangen wir wieder links auf die Steinbruch-Runde bis zur Einmündung in die gelbe Route. Bei der nächsten Kreuzung wandern wir links (O) weiter und halten uns beim Wegweiser Richtung Harzberg rechts. Auf dem schmalen Weg bergab gelangen wir durch den Kurpark zurück zum Thermalbad.

TIPP: Einen eher exotischen Höhepunkt bieten sich für Familien mit Kindern bei der südlichen Spitze des Wienerwalds. Trittsteine und schwindelfreie Abenteuerlust können sich einen besonderen Kick über den Tour-Abstecher durch das Türkenloch verschaffen.

Ausblick vom Harzberg © Andreas Höfer

29. Rundwanderung Steinwandklamm

→ ca. 8,6 km ⌚ 3:00h ⚡ 537Hm / ~537Hm

Bei Jausenstation Reischer

(Navt: Steinwandgraben 22, 2564)

Der Weg durch die Klamm ist mit zahlreichen Stufen und Stegen gut gesichert und durchgehend blau markiert. Nach ca. 20 min. können wir zwischen dem Verbleib auf dem gesicherten Weg und dem Rudolf Decker Steig (rot) wählen. Über schmale Leitern gelangt man hinauf zum Türkenloch, und wer sich schwindelfrei ist, dem ist von diesem Steig abzurufen (Steinschlagen). Wir wandern weiter Richtung Almesbrunnengraben (grün). Ab der Forststraße sind wir nächstes Ziel der Berghäuser. Nach ca. 1 km gelangen wir zu einem Wald- und Wiesensee bis hinauf zum Almesbrunnengraben (Gipfel weiter wachsen). Der Abstieg ist weiterhin grün gekennzeichnet. Die nun folgende Forststraße verlassen wir bald und zweigen links in einen Waldweg ab, bis wir am Waldrand angelangt sind. Ab jetzt folgen wir der gelben Markierung Richtung Gasthaus Jagstgut. Von hier gelangen wir nach 2 km zum Ausgangspunkt zurück. ACHTUNG: Die Steinwandklamm ist gebührenpflichtig.

TIPP: Die wildromantische Höhlenwelt ist eine der schönsten südlichen Punkte des Wienerwalds. Trittsteine und schwindelfreie Abenteuerlust können sich einen besonderen Kick über den Tour-Abstecher durch das Türkenloch verschaffen.

Steinwandklamm © Andreas Höfer

30. Von Berndorf über den Guglzipf

→ ca. 8,1 km ⌚ 2:30h ⚡ 179Hm / ~175Hm

Bhf. Berndorf/Triesting Stadt

Vereinzel in Berndorf

Bhf. St. Veit/Triesting

Vereinzel beim Bhf. St. Veit/Tr.

Ab Bahnhof Berndorf halten wir uns an die grüne Markierung. Nach ca. 150 m Richtung O zweigen wir in die Ing.-Eugen-Essner-Straße ab und erreichen auf dieser die Landesstraße nach Hermsdorf bzw. Kleinfeld. Wir nehmen die zweite Abzweigung nach links und marschieren auf der Hauptstraße bis Kleinfeld. Nach ca. 1,5 km erreichen wir die Zufahrtsstraße zum 2 km entfernten Waldhütte und der Jubiläumsweg. Gleich hinter der Warte beginnt ein Waldlehrpfad (grün). Abkürzungsvarianten zum Bahnhof Berndorf sind über den Mühlsteig oder Sängersteig möglich. Wir bleiben auf der grünen Kennzeichnung. Der Abstieg ist weiterhin grün gekennzeichnet. Die nun folgende Forststraße verlassen wir bald und zweigen links in einen Waldweg ab, bis wir am Waldrand angelangt sind. Ab jetzt folgen wir der gelben Markierung Richtung Gasthaus Jagstgut. Von hier gelangen wir nach 2 km zum Ausgangspunkt zurück. ACHTUNG: Die Steinwandklamm ist gebührenpflichtig.

TIPP: Berndorf ist nicht nur wegen seiner geschichtlichen Bedeutung bekannt. Auch die weltweit einzigartigen Berndorfer Stillkassen sind einen Besuch wert und sind außerdem ein NO-Card Partner.

Ausblick vom Guglzipf © Ines Höfer

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

Freizeitnutzung im Biosphärenpark Wienerwald

Rund 855.000 Menschen leben im Wienerwald, der 2005 von der UNESCO als Biosphärenpark ausgezeichnet wurde. Der Biosphärenpark Wienerwald ist auch bei vielen Erholungssuchenden beliebt, die das Gebiet zu Fuß, mit dem Mountainbike oder zu Pferd erkunden. Es ist nicht verwunderlich, dass hier unterschiedliche Entourfnungslagen, Arbeitsgemeinschaft kartographie und BfV Wien Texte sorgfältig bearbeitet und die Angaben ohne Gewähr, Stand November 2022

Impressum

Herausgeber: Veitinger und für den Inhalt verantwortlich: Wienerwald Tourismus GmbH und Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH

Konzept, Grafik & Kartographie: arbeitsgemeinschaft kartographie

Druck, Druckerei: Leinetsch, Heidenreichsdorf

Entwurfgrundlagen: Arbeitsgemeinschaft kartographie und BfV Wien

Texte sorgfältig bearbeitet und die Angaben ohne Gewähr, Stand November 2022

Auf www.bpww.at gibt es viele Themen und Angebote, die dazu dienen, den UNESCO Biosphärenpark Wienerwald gemeinsam mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu einer Modellregion für Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln.

DER LANDSCHAFTSPARADIS

